

In dieser Zeit traf die Altenerdinger ein harter Schicksalsschlag, als der langjährige 1. Vorstand und Altbürgermeister der Gemeinde Altenerding, **Josef Brenninger**, nach schwerem Leiden im Alter von 71 Jahren verstarb. Insbesondere für den Sport hatte Brenninger sehr viel übrig. So wurde unter anderem in seiner Amtszeit als Bürgermeister in Altenerding das Semptsportstadion, das mittlerweile in das Sepp-Brenninger-Stadion umbenannt wurde, errichtet. Zur Erinnerung an diesen vorbildlichen Sportskameraden veranstaltet die SpVgg Altenerding nun jedes Jahr das „Sepp-Brenninger-Gedächtnisturnier“, daß immer am 2. Weihnachtsfeiertag in Form eines Hallenturnieres in der Semptsporthalle ausgetragen wird.

Nach diesem Jahr gab es bei den Altenerdinger Fußballern sowohl einen Trainer als auch Abteilungsleiterwechsel. **Helmut Dinter** übernahm das Kommando von **Georg Neudecker** und **Josef Eisenberger** löste **Helmut Eisel** wieder als erster Abteilungsleiter ab.

Nachdem der Aufstieg erneut verpaßt wurde, verließen mit **Markus Brümmer** und **Rainer Stadler** zwei wichtige Leistungsträger den Verein, so daß man mit gemischten Gefühlen in die Saison 87/88 startete. Doch daß die Mannschaft in so arge Abstiegsnöte kommen würde, daran glaubten selbst die größten Skeptiker nicht.

Drei Spieltage vor Schluß schien nach einer 0:3-Niederlage beim direkten Konkurrenten SV Hörkofen der Abstieg in die C-Klasse perfekt. Die Vorstandschaft entschloß sich nach diesem Spiel zu einem Trainerwechsel und übergab das Traineramt an **Martin Besl** und **Jakob Huber**. Dieser Rettungsversuch motivierte bei den Aktiven nochmals die letzten Kräfte, so daß man mit zwei Siegen zum Schluß gerade noch mal den bitteren Gang in die C-Klasse vermeiden konnte.

Neben dem sportlichen Tief mußte die Fußballabteilung auch noch weitere Tiefschläge hinnehmen. So verstarben in diesem Jahr das Ehrenmitglied **Johann Eicher**, der ehemalige Spieler **Alois Becker** und der ehemalige Trainer der ersten Mannschaft **Walter Schnabel**.

Für die neue Saison wurde mit **Ernst Wiesmüller** ein neuer Trainer verpflichtet. Der erste Höhepunkt in der neuen Saison war ein Freundschaftsspiel der ersten Mannschaft gegen den FC Bayern München, der im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Altenerding im Semptsstadion antrat. Die Wiesmüller-Elf unterlag damals mit 0:13.

Nur wenige Tage nach diesem Spiel trafen die Fußballer innerhalb kürzester Zeit zwei sehr schwere Schicksalsschläge. Zuerst mußte man vom langjährigen Jugendleiter **Theo Bamberg** Abschied nehmen, der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 46 Jahren viel zu früh starb. Theo Bamberg, der über 20 Jahre das Amt des Jugendleiters bekleidete, hinterließ mit seinem Tod eine große Lücke im Verein, die nur sehr schwer zu schließen war.

Nur einige Tage später mußte die SpVgg einen weiteren Trauerfall beklagen. Der Ehrenvorsitzende **Karl Pirschlinger** erlag im Alter von 89 Jahren überraschend einem Herzinfarkt. Pirschlinger war ein Mann der ersten Stunde und war maßgeblich an der Gründung der SpVgg Altenerding im Jahre 1920 beteiligt. Auch er war es, der dem damals noch jungen Fußballclub aus dem Dilemma half, als kein Fußballplatz vorhanden war und er in Indorf kostenlos eine Wiese für den Spielbetrieb zur Verfügung stellte. Er war bis zuletzt bei fast jeder Vereinsveranstaltung anwesend. Mit Karl Pirschlinger verlor die SpVgg einen seiner größten Anhänger und Förderer.

Doch der Spielbetrieb mußte trotz dieses großen Verlust weitergehen. In der neuen Saison ging es mit der SpVgg wieder etwas bergauf, konnte man nach dem Fastabstieg vom Vorjahr einen bemerkenswerten fünften Tabellenplatz erreichen:

Kaum hatte die SpVgg die zwei Todesfälle von Bamberg und Pirschlinger verkraftet, verstarb mit **Heinrich Roth** der Gründungsvorstand der SpVgg Altenerding. Roth hatte maßgeblichen Anteil an der Errichtung des ersten Altenerdinger Fußballplatzes an der Sempt, der unter seiner Führung als Vorstand durch tatkräftige Mithilfe aller Sportskameraden im Jahre 1933 fertiggestellt wurde.

In der Saison 1989/90 hatten die Altenerdinger erhebliche Startprobleme und befanden sich zunächst immer in Abstiegsnähe. Aus diesem Grund stellte **Ernst Wiesmüller** damals für viele überraschend sein Traineramt zur Verfügung und wurde von **Martin Besl** abgelöst. Doch auch mit Besl stellte sich der Erfolg zunächst nicht ein, so daß die Mannschaft bis zur Winterpause noch immer in Abstiegsgefahr schwebte.

In dieser Winterpause verstarb mit **Kaspar Hobmeier**, der lange Zeit das Amt des Schiedsrichtersobmannes ausübte, ein weiteres Ehrenmitglied.

In der Rückrunde zeigten sich die Altenerdinger dann stark verbessert und kamen dank einer tollen Serie noch auf einem ansehnlichen fünften Tabellenplatz.

Nach dieser Saison zog sich **Martin Besl** als Trainer wieder zurück und wurde von **Stefan Scholler** abgelöst. Die Altenerdinger setzten sich als Ziel, den Sprung in die A-Klasse zu schaffen, doch auch diesmal konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden. Im entscheidenden Spiel beim SV Buch verlor die Scholler-Elf unglücklich mit 0:1 und landete abermals auf einem undankbaren dritten Tabellenplatz.

Doch viel schwerer als der sportliche Mißerfolg traf die SpVgg Altenerding der überraschende Tod von **Alfred Hartmann**. Fassungslosigkeit und tiefe Bestürzung machte sich am Abend des 24. August 1990 in Altenerding breit, als in Altenerding die Nachricht umging, daß der Fred, wie er von allen genannt wurde, nicht mehr am Leben sei. Er erlag, als er mit seinem geliebten Radl in Kufstein unterwegs war, einem Herzinfarkt. Noch am Sonntag vor seinem Tod unterhielt er die Aktiven der ersten und zweiten Mannschaft mit seiner Gitarre im Vereinslokal Adlberger. Die SpVgg verlor mit Hartmann einen großen Sportskameraden, der in die SpVgg Altenerding geradezu „verliebt“ war.

Im Jahre 1990 feierte die SpVgg Altenerding das 70-jährige Gründungsjubiläum, wobei keine größeren Feierlichkeiten durchgeführt wurden. Alleine ein Ehrungsabend wurde geplant, wobei verdiente Mitglieder der SpVgg Altenerding für ihre Verdienste vom Abteilungsleiter Josef Elsenberger geehrt wurden.

Doch selbst dieser Ehrungsabend wurde getrübt, denn am Nachmittag dieses 17. November 1990 erreichte den Verein die Nachricht, daß das langjährige aktive Mitglied **Josef Künstner** nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur 32 Jahren verstorben war.

Nachdem der Aufstieg erneut verpaßt worden war, verließen einige Leistungsträger den Verein, so daß man mit einer gewissen Sorge in die neue Saison startete.

Daß diese Sorge nicht unbegründet war, zeigte der schwache Saisonstart mit 3:15 Punkten. Doch mit vereinten Kräften konnte die Mannschaft den Abstieg in die C-Klasse verhindern und erreichte den drittletzten Platz.

Nach diesem verkorksten Jahr mußte sich die SpVgg Altenerding für die Saison 1992/93 ein neues Ziel setzen, das nur Klassenerhalt heißen konnte. Dabei sah es anfänglich ganz gut aus, startete die Mannschaft mit 7:5 Punkten besser, als allgemein erwartet werden konnte.

Ein weiterer Schicksalsschlag traf die SpVgg Altenerding am 03. März 1993, als mit **Josef Maier** nach schwerem Leiden ein weiteres Ehrenmitglied verstarb. Der "Griasn", wie er von allen Freunden genannt wurde, erlag einem schweren Krebsleiden. Maier, der über viele Jahre hinweg als Versteigerer bei Christbaumversteigerung und als AH-Leiter fungierte, hinterließ eine große Lücke im Verein.

Wenn Sie vom Weg abkommen ...



... Ihr DAT-Kfz-Sachverständiger hilft!

**C.CONZELMANN • Telefon: (0 81 22) 97 05-0
85435 Erding • Otto-Hahn-Straße 19**

Im Anschluß daran standen die Verantwortlichen erneut vor einem großen Problem, als der langjährige Abteilungsleiter Josef Eisenberger erklärte, daß er sein Amt niederlegen wolle. Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung konnte kein Kandidat gefunden werden, der die Nachfolge von Eisenberger übernehmen wollte. Man mußte befürchten, daß sich die Gründungsabteilung der SpVgg Altenerding auflösen müsse.

Doch bei der anschließenden außerordentlichen Mitgliederversammlung konnte mit **Hans Balbach** doch noch ein neuer Abteilungsleiter gefunden werden, so daß das drohende Aus der Fußballer verhindert werden konnte.

Doch kaum war dieses Problem gelöst, sorgten die Aktiven für den sportlichen Tiefpunkt in der 73-jährigen Vereinsgeschichte, als die Scholler-Elf den bitteren Gang in die C-Klasse antreten mußte.

Nach diesem Abstieg verlief die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Trainer Scholler sehr schwierig und auch zunächst ergebnislos. Doch kurz vor Saisonbeginn erklärte sich der langjährige Spieler der ersten Mannschaft, **Bernhard Heilmaier**, bereit, das Traineramt für die neue Saison zu übernehmen.

Da trotz des Abstiegs keine Abgänge zu anderen Vereinen zu vermeiden waren, war das Ziel für die neue Saison der sofortige Wiederaufstieg in die B-Klasse. Doch abermals konnten die Aktiven die gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und erreichten nur einen enttäuschenden zehnten Tabellenplatz.



Erste und zweite Mannschaft Saison 1994/95 u.l.n.r. stehend: Andreas Schaumaier, Anton Lipp, Thomas Beck, Josef Nunberger, Rudolf Scharlach, Manfred Käser, Stephan Stanglmaier, Robert Hirsch, Johannes Gradl, Franz Bauer, Johann Blumreiter, Harald Irl, Andreas Heilmair, Peter Heigl und Trainer Simon Weber; **kniend:** Reinhard Firschlinger, Thomas Hirsch, Martin Mittermaier, Bernhard Stimmer, Sebastian Heindl, Rainer Hadersbeck, Martin Besl, Anton Maier, Wolfgang Bamberg, Franz Dargl, Josef Stimmer

Zu der sportlichen Talfahrt gesellte sich noch ein weiterer Schicksalschlag für die Fußballer hinzu, denn mit **Ludwig Brenninger** verstarb am 22.09.1993 ein weiteres Ehrenmitglied der SpVgg Altenerding im Alter von 73 Jahren.

Doch diese Saison brachte auch positive Aspekte mit sich. So genehmigte die Stadt Erding die Bandenwerbung im Sepp-Brenninger-Stadion. Mit den Einnahmen aus dieser Werbung wollen sich die Fußballer in naher Zukunft mit dem Bau eines Vereinsheimes einen lang-ersehnten Wunsch erfüllen. Ferner entschlossen sich die Verantwortlichen, den alten Semptsportplatz zu renovieren, der am kommenden Sonntag offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben wird.

Erwähnt werden sollte auch die sehr erfolgreiche Jugend der Fußballabteilung, auf die man sehr stolz ist. In der Saison 1994/95 konnte Jugendleiter **Johann Thalhammer** sieben Mannschaften in die Punktrunde schicken, wobei lediglich die B-Junioren mit dem SV Hörkofen eine Spielgemeinschaft bilden.

Diese Juniorenmannschaften können auch sehr schöne Erfolge erzielen, liegen doch alle Mannschaften im oberen Tabellendrittel. Die drei erfolgreichsten Mannschaften stellen derzeit die A-, D- und F-Junioren, die alle zum Jahresende 1994 auf dem ersten Tabellenplatz standen und sich berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel machen dürfen.



A-, B- und C-Juniorenmannschaften



D-, E- und F-Junioorenmannschaften

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde im Jahre 1994 eine Mädchenfußballmannschaft bei der SpVgg Altenherding ins Leben gerufen. Diese 10- bis 16-jährigen Mädchen, die von **Hannelore Bauer** trainiert werden, nahmen derzeit an einer Meister- und einer Pokalrunde teil und liegen in beiden Wettbewerben jeweils auf dem zweiten Tabellenplatz.



Neu gegründete Mädchenabteilung

Last but not at least sollte die AH-Mannschaft genannt werden, die trotz erheblicher „Nachwuchssorgen“ unter der derzeitigen Leitung von **Alfred Krämer und Peter Hettwer** einen regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb absolviert und jedes Jahr auch ein eigenes Hallenturnier durchführt.



Aktuelle AH-Mannschaft auf ihrem Vereinsausflug 1994 in Ungarn



Johann Hobmeier

Malermmeister

Parkstraße 25

85435 Erding

Telefon 08122/18636

Auto-Tel. 01728915314

Telefax 08122/49274

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß sich der Fußballsport in Altenerding auch 75 Jahre nach der Gründung noch immer sehr großer Beliebtheit erfreut, was sich auch deutlich an der enormen Anzahl von 363 Mitgliedern zum Jahresende 1994 zeigt. Auch wenn heutzutage nicht mehr so viele Idealisten wie in früheren Jahren vorhanden sind, so finden sich doch immer wieder Fußballfreunde, die in ehrenamtlicher Tätigkeit dafür Sorge tragen, daß das runde Leder trotz immer wieder auftauchender Probleme bei der SpVgg Altenerding auch in Zukunft rollen wird. Auf diesem Wege soll allen Gönnern und Freunden der SpVgg Altenerding für ihre Hilfe und tatkräftige Unterstützung recht herzlich gedankt werden.

Landgasthof

Zum *Lindenwirt*

Gut bürgerliche Küche, gepflegte Biere
Räumlichkeiten für Feiern u. Veranstaltungen

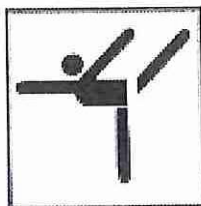
85435 Bergham/Erding, Tel.: 08122/4200
S-Bahnhaltestelle S6 Aufhausen

Fam. Weißbacher-Wagner

Sigi Ertel

MALERMEISTER

Austraße 12
85435 Erding
Telefon (08122) 48587

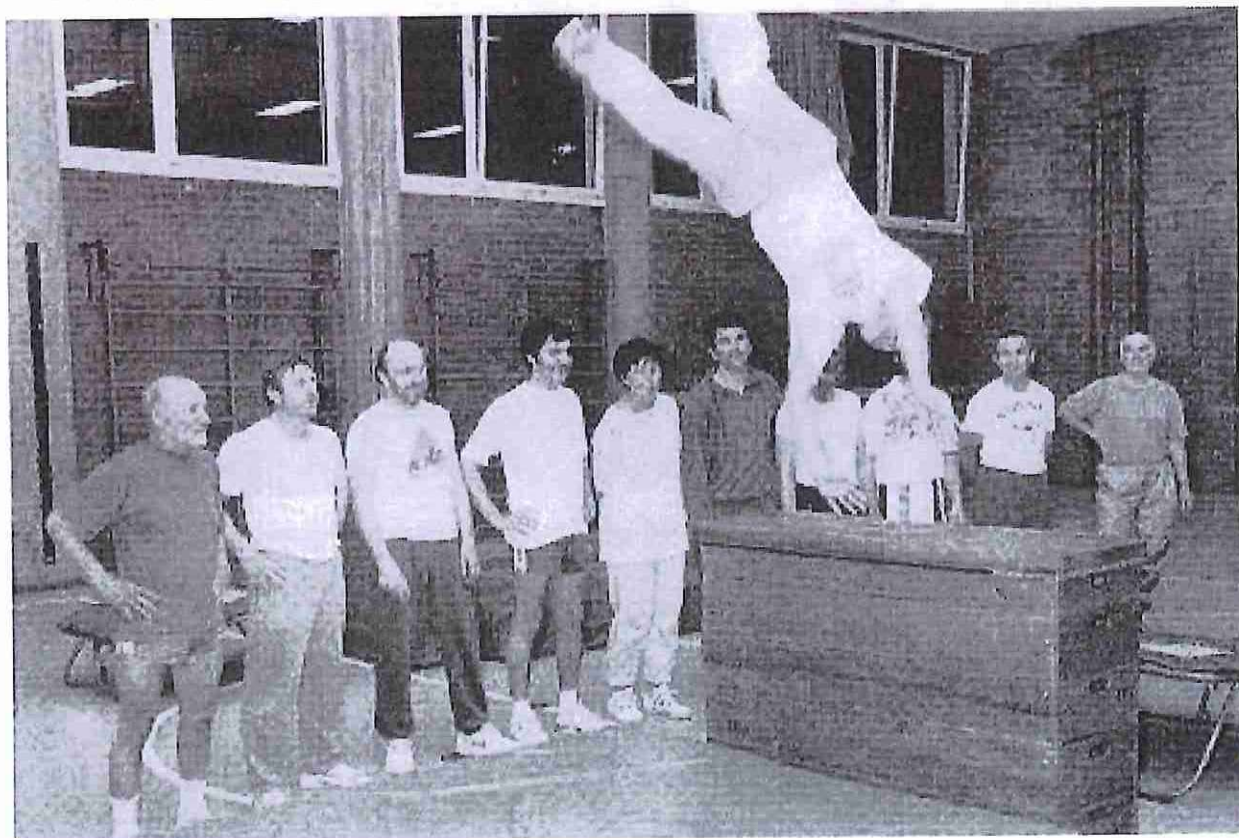


Abteilung Turnen

Herr Paul Richly, Theodor-Ortner-Str. 2, 85435 Erding
Tel. privat 08122/4548, dienstlich 08122/55243

Das Wort Ausgleichssport gab seinerzeit den Anlaß zur Gründung der Turnabteilung Altenerding. Der damalige 2. Vorsitzende der Spielvereinigung Altenerding, **Stud. Prof. Kapfhammer**, war der Initiator. Unterstützt von einigen Sportbegeisterten veranstaltete er am 4. März 1961 im Adlberger-Saal einen Sportwerbeabend unter dem Motto „Ausgleichssport für Alle“. Nicht weniger als 60 turnbegeisterte Interessenten waren gekommen, und die Gründung einer Turnabteilung war nur noch Formsache. Als Abteilungsleiter wurde Stud. Prof. Kapfhammer einstimmig gewählt. Die beiden Gründungsmitglieder **Josef Benitzki** und **Josef Stimmer** übernahmen den Schriftführer- und Kassierposten und **Fred Hartmann** übernahm die Rolle des Verbindungsmannes zwischen der Turnabteilung und dem Hauptverein. Als erste Frauenwartin fungierte **Lina Lüdke**.

Bereits am 14. März 1961 fand in der neuen Turnhalle des Gymnasiums Heilig Blut das erste Gesundheitsturnen für Männer statt, während die Frauen am 17. März 1961 ihren ersten Gymnastikabend durchführten.



Paul und seine starken Männer

Nur ein Jahr später kam für die Turnabteilung ein trauriger Tag. Am 8. April 1962 wurde Stud. Prof. Kapfhammer aus unserer Mitte gerissen. Die Sportler verloren mit ihm nicht nur einen Idealisten, sondern auch einen gutmütigen, väterlichen Freund. Daß mit der Gründung der Turnabteilung der richtige Weg des Breiten- und Freizeitsportes gefunden wurde, sollten die nächsten Jahre beweisen. Im Jahr 1963 zählte die Turnabteilung fast 100 Mitglieder. Dieser Mitgliederstand blieb dann 10 Jahre unverändert. Erst 1974 stieg diese Zahl auf über 100 an.

Ab 1975 ging der Weg steil nach oben, und bald waren es über 300 Mitglieder. Diese enorme Entwicklung ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen. Es wurden nicht nur wöchentliche Übungsabende durchgeführt, sondern auch auf dem gesellschaftlichen Sektor war man in der Turnabteilung sehr aktiv. Neben den Übungsabenden wurden alljährlich Radtouren, Bergwanderungen, Grillfeste und andere gesellige Abende veranstaltet.



Radtour der Wirbelsäulengruppe nach Hallbergmoos

Aber auch die sportlichen Erfolge sollten kurz erwähnt werden. Es muß besonders herausgestellt werden, daß viele Mitglieder der Turnabteilung das Sportabzeichen erringen konnten. Auch die Jugend konnte sich mit den bisherigen Erfolgen sehen lassen. Schon 1977/78 unter dem damaligen Abteilungsleiter **Ernst Schlegel** stieg die Mitgliederzahl auf 361 an. Und der Zuwachs in der Turnabteilung hielt weiterhin an.

1981 übernahm **Volker Bauernfeind** die Abteilungsleitung und als Jugendleiter wurde **Peter Schöpf** gewählt, der zusammen mit seiner **Frau Rosi**, das Leistungsturnen für Kinder und Jugendliche eingeführt hat. Bis 1985 war Volker Bauernfeind Abteilungsleiter und unter seiner Führung stieg die Mitgliederzahl auf 636 an.

Ab 1986 bis 1988 hatte **Herr Kemmer** die Verantwortung für die Turner inne. Unter seiner Leitung wurde am 12./13. Juli 1986 erstmals ein Turner-Jugend-Treffen durchgeführt. Jugendleiter Peter Schöpf hatte das Oberbayerische Turner-Jugend-Treffen mit ca. 500 Teilnehmern in Altenerding ausgerichtet.

Ende 1986 stieg die Mitgliederzahl auf 742 an. Davon waren 526 weibliche Turnerinnen und nur 216 männliche Turner.

1987 wurde **Paul Richly** als Nachfolger von Peter Schöpf zum Jugendleiter gewählt. Anfang 1988 übernahm Paul Richly auch die Abteilungsleitung, für die er auch zur Zeit noch verantwortlich ist. Unter seiner Leitung stieg die Mitgliederzahl weiter an, so daß die Turnabteilung mit ca. 900 Mitgliedern die stärkste Abteilung der Spielvereinigung Altenerding ist.

Das liegt sicher am großen Angebot der Turnabteilung, denn unter Leitung erfahrener und gut ausgebildeter Übungsleiter bietet die Abteilung vom allgemeinen Fitness-Turnen über Trampolinspringen - das völlig neu von Paul Richly im Frühjahr 1989 eingeführt wurde - bis zum Wettkampfturnen TGW, sowie Wirbelsäulengymnastik und Mutter-Vater Kind Turnen ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm an.



Austritt der Trampolingroup beim 1. Kulturfestival "Sinnflut"

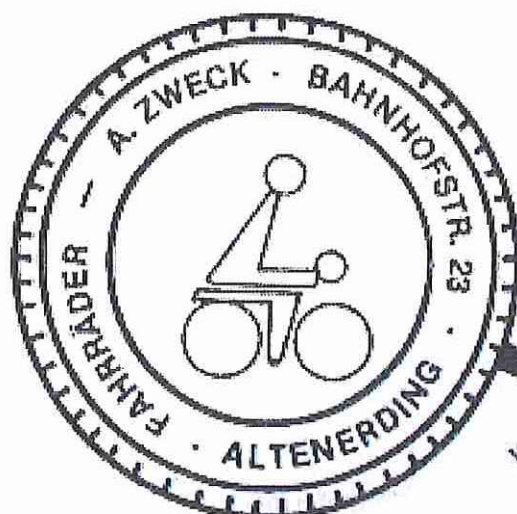
Doch das bisher wohl größte Ereignis der Turnabteilung war vom 8. bis 10. Juli 1994 das Bayerische Turner-Jugend-Treffen mit 1400 Teilnehmern aus ganz Bayern. Paul Richly hatte dieses große Turnertreffen organisiert und ausgerichtet. Es war sicher ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten sowie auch für die Stadt und den Landkreis Erding.

Dieser kurze Rückblick beweist, daß für die Jugendarbeit und den Breiten- und Ausgleichssport in Allenerding sehr viel getan wird. Bleibt zu hoffen, daß die Turnabteilung weiterhin so gut und zum Wohle der Allgemeinheit geführt wird.



Auftritt der Jazztanzgruppe beim Faschingsturnen

**Fahrräder
Reparatur
Ersatzteile
Zubehör
Telefon:
0 8 1 2 2 / -
7548**



**"Klingeln
bei uns
lohnt
sich
immer"**



SPORTPROGRAMM

**zum 75-jährigen Jubiläum der
Spielvereinigung Altenerding e.V.**

Samstag, 20. Mai 1995

Abteilung Basketball

ab 14.00 Uhr Freundschaftsspiel (Hartplatz)

Abteilung Fußball

ab 9.00 Uhr Semptsportstadion und alter Sportplatz
Jugendturniere der F-, E-, D- und C-Junioren

ab 17.00 Uhr Freundschaftsspiele der AH-Mannschaft
sowie der Raiffeisenbank Erding

Abteilung Handball

ab 13.00 Uhr Semptsporthalle
Super-Mini-Turnier

Abteilung Stocksport

ab 9.00 Uhr Asphalt-Stockbahnen
„Brotzeit-Turnier“ mit Altenerdinger Vereinen

ab 13.00 Uhr Schnupper- und Zielschießen für Jedermann

Abteilung Tennis

ganztägig Tennisanlage
Punktspielbetrieb

Abteilung Turnen

ab 13.00 Uhr Freifläche Semptsporthalle/Festzelt
Trampolinspringen für Jedermann
Kindernachmittag der Raiffeisenbank Erding

Abteilung V-Gruppe

ab 14.00 Uhr Wanderung mit anschließender Einkehr und
gemütlichem Beisammensein im Festzelt

Abteilung Volleyball

ab 13.00 Uhr Semptsporthalle
Freizeit-Mixed-Turnier

Sonntag, 21. Mai 1995

Abteilung Fußball

ab 14.00 Uhr Semptsportstadion
A-Junioren-Turnier
Einlagespiel der Mädchenmannschaft

Abteilung Tennis

nachmittags Tennisanlage
Punktspielbetrieb

Sämtliche Siegerehrungen finden im Anschluß an die jeweilige
Veranstaltung im Festzelt statt.

Gesamt-Übersicht Turnen 1995

Turnhalle Altenerding Ort:

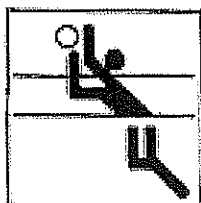
Montag	16.00-17.00 Uhr	Mädchen Zwergerl-Turnen	Fr. Budil
	17.30-18.30 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	H. Richly
	18.45-20.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	H. Richly
Dienstag	16.30-18.00 Uhr	Allgemeines Turnen Mädchen 6-10 Jahre	H. Richly
	18.00-19.30 Uhr	Allgemeines Turnen 10-14 Jahre	H. Richly
	19.30-21.00 Uhr	Damen-Gymnastik	Fr. Denzinger
		Fitness-Training	Fr. Ried
Mittwoch	19.30-21.00 Uhr	Damen-Herren-Gymnastik	Fr. Denzinger
Donnerstag	10.00-11.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Fr. Budil
	13.00-14.30 Uhr	Senioren-Turnen	Fr. Budil
	17.30-19.30 Uhr	Trampolin-Turnen	Fr. Wallesch/
		Leistungsgruppe	H. Richly
	19.30-22.00 Uhr	Allgem. Damen- und Männer-Turnen mit Großgeräten	H. Richly
Freitag	18.00-20.00 Uhr	Trampolin-Turnen Leistungsgr.	H. Richly

Semptsporthalle Altenerding:

Montag	16.30-17.30 Uhr	Mädchen-WK-Turnen 5-10 Jhr.	Fr. Käser/Fr. Metz
	17.30-19.00 Uhr	Mädchen-WK-Turnen 11-14 Jhr.	Fr. Käser/Fr. Metz
	17.30-19.00 Uhr	TGM-TGW Turnen	Fr. Käser/Fr. Metz
Dienstag	18.00-19.00 Uhr	Konditionsraum	H. Maier
Mittwoch	16.30-18.00 Uhr	Mädchen-WK-Turnen 5-10 Jhr.	Fr. Käser/Fr. Metz
	18.00-19.00 Uhr	Konditionsraum	H. Maier
Donnerstag	16.00-17.00 Uhr	Mutter-Kind-Turnen 2-6 Jhr.	Fr. Kasser
	16.00-17.00 Uhr	Buben-Zwergel-Turnen 4-6 Jhr.	Fr. Bruchmeier
	17.00-18.30 Uhr	Buben-Turnen ab 6 Jahre	H. Budil
	18.30-20.00 Uhr	TGM-TGW Mädchen	Fr. Käser/Fr. Metz
		New Dance	Fr. Dentscheva

Turnhalle Knaben-Realschule:

Dienstag	16.45-18.15 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Fr. Schrögmeler
	18.30-20.00 Uhr	Gymnastik für Frauen u. Mädchen ab 15 Jahre	Fr. Hirsch
		Frauen-Gymnastik	Fr. Krause
	20.00-21.30 Uhr		



Abteilung Volleyball

Herr Dr. Horst Zimmer, Tannenstr. 21, 85435 Erding
Tel. privat: 08122/3595, dienstl. 08122/48943

11 Mannsbilder - bis dahin Mitglieder der Abteilung Turnen - fanden sich am 1. März 1972 im Gasthof Adlberger in Altenherding ein und gründeten die Volleyballabteilung: **Max Jahn, Guntram Klein, Karl Klupp, Kurt Krillmayer, Josef Maier, Jakob Maier, Walter Nummerger, Heinrich Schaub, Gerhard Scholz, Heinz Stuchly, Stefan Uscharewitz.** Kurt Krillmayer wurde Abteilungsleiter, Walter Nummerger sein Stellvertreter, Heinz Stuchly Kassier, Karl Klupp Schriftführer, Heini Schaub und Jakob Maier Übungsleiter.

Kurt Krillmayer blieb bis 1976 Abteilungsleiter, ihm folgte bis 1978 Walter Nummerger. Sein Nachfolger wurde der bisherige Kassier Heinz Stuchly und blieb es 12 Jahre lang. Ab da übernahm **Herr Dr. Horst Zimmer** - seit 1973 Schriftführer - die Führung der Abteilung und hat diese auch gegenwärtig noch inne.

Ab 1973 wollten die Altenherdinger Volleyballer ihr Können auch mit anderen Vereinen messen und stiegen in die Punktspielrunde ein. Nach anfänglichen Schwierigkeiten brachte eine starke Rückrunde schließlich noch Platz 7 unter 11 Mannschaften. Die Mannschaft platzte nach 3 Spielzeiten, da 4 Spieler zum neugegründeten TSV Wartenberg abwanderten. 1975 war eine Fusion mit der Volleyballabteilung des TSV Erding im Gespräch, sie scheiterte jedoch daran, daß die Mannschaft wieder in der Kreisklasse anfangen sollte.

1977 konnte wieder mit dem Spielbetrieb angefangen werden, da mehrere junge Leute zur Abteilung stießen; auf Anhieb wurde Rang 6 (wiederum bei 11 Mannschaften) belegt.

1979 wurde mit **Karin Sporer** eine ehemalige Bundesligaspielerin des SV Lohhof als Trainerin gewonnen; sie brachte den Altenherdingern soviel bei, daß diese in der Saison 1980/81 in die Kreislige aufstiegen (jedoch postwendend wieder ab). Ebenfalls 1979 traten erstmals weibliche Mitglieder der Abteilung bei.

Nach dem „Zwischenhoch“ - siehe oben - folgt wieder ein Tief: Mangels Interesse an dem ständigen Wochenendstreß bei einigen Spielern wurde die Mannschaft aus dem Punktspielbetrieb zurückgezogen.

Ab 1986 ging es dann wieder aufwärts: Mit **Mohammad Samimi** als Spielertrainer und einigen neu hinzugekommenen jungen Leuten wurde der Kampf um Punkte wieder aufgenommen. Erstmals wurde auch ein Damenteam aufgestellt, das auf Anhieb den Aufstieg in die Kreislige schaffte. Die „Alten“ stiegen derweilen in die Münchner Freizeitrunde um; sie qualifizierten sich in Mixed-Besetzung (mindestens 2 Damen auf dem Spielfeld) für die Endrunde, wo sie unter 12 Konkurrenten den 8. Platz belegten.

Der Aufwärtstrend der Abteilung hielt nun an: Die Damen stiegen abermals auf, in die Bezirksklasse, und auch die Männer schafften nun den Sprung in die Kreisliga. Dort hielten sie sich bis 1991; nach der Saison 1990/91 mußten sie wegen Spieler-mangels „das Handtuch werfen“ und sich aus dem Spielbetrieb abmelden. Die Folge war auch ein spürbarer Aderlaß hinsichtlich der Mitgliederzahl der Abteilung: 1992 waren es noch 53, 1993 nur mehr 43 Mitglieder.

Die Damen hielten sich noch bis zum Ende der Saison 1993/94 in der Bezirksklas-se; da zu diesem Zeitpunkt einige Spielerinnen ihre aktive Laufbahn beendeten, mußte nun auch das Damenteam abgemeldet werden. Der Lokalmivale TSV Erding litt unter ähnlichen Problemen; es lag also eine Fusion beider Mannschaften nahe- die Frage war, unter welcher „Flagge“. Da der TSV Erding auch bei Wechsel seiner Damen keine Hallenzeiten abgeben wollte, entschieden die besseren Trainingsmög- lichkeiten gegen die SpVgg Altenerding.



Aus den erfolgreichen Zeiten der Damen Hintere Reihe: E!!! Gerick, Martina Brackmann, Peter Conzler, Gisela Wernecke, Karin Pöhner, Kirsten Mayer; Mittlere Reihe: Abt.Leiter Dr. Zimmer, Kathrin Kressler, Andrea Mayer, Christin Norka, Gertraud Kronseder, Andrea Nagelstrassen, Direktor Günter Mayer (Stiftungspräsident, Sponsor der Dressen); Untere Reihe: Petra Reichel, Ellen Schretter, Elke Steiger. Trainer: Klaus Steiger

So stellt das Freizeit-Mixed-Team gegenwärtig die einzigen Alternerdinger Volleyballer, die aktiv an einer Spielrunde teilnehmen. Der Abgang der Damen hat auch einen erneuten Mitgliederschwund ausgelöst: Was die Zahl 1994 noch einmal auf 52 angewachsen, so sind es gegenwärtig nur noch 43, davon - und das seit eineinhalb Jahren - 12 Jugendliche.

Das ist der zur Zeit erfreulichste Aspekt: **Klaus Steiger**, langjähriger Abteilungskassier und Damentrainer, aktiv zum TSV Wartenberg gewechselt, baut mit Hilfe von **Kirsten Mayer** (bis Ende 1994 auch von **Andrea Mayer**) eine Jugendmannschaft auf. Schwerpunkt sind die Jahrgänge 1980/81; es bedarf jedoch noch viel weiterer Arbeit und weiterer Zugänge, bis eine spielfähige Mannschaft steht.

Mit ein Grund für die immer wieder rückläufige Tendenz der Abteilung ist der Mangel an geeigneten Übungsstätten. Nachdem - als Folge der Einstellung des Spiel- und Übungsbetriebes der 1. Mannschaft - ein Hallendrittel (18.30 bis 20.30 Uhr) in der Sempstsporthalle unserer Handballabteilung als Dauerleihgabe überlassen wurde, verbleiben nur 2 Termine in der an sich zu engen Schulturnhalle Alternerdinger-Süd, davon einer - am Montagabend - für die Hobbyisten. Daß der verbleibende Mittwochabend zu wenig für ein Damenteam der Bezirksklasse war, ist ein entscheidender Grund für den Wechsel zum TSV Erding.

Zur Zeit läuft der Übungsbetrieb wie folgt:

Montag 19.00 - 20.00 Uhr	Freizeit-Volleyball für weibliche und männliche Teilnehmer Übungsleiter: Heinz Stuchly
Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr	Jugendtraining - bis auf weiteres (d.h. bis eine ausreichende Teilnehmerzahl eine Trennung erfordert) gemeinsam für Mädchen und Jungen Übungsleiter: Klaus Steiger

Ansprechpartner für Interessenten sind:

Kurt Krillmayer (Kassier und Ansprechpartner für Freizeitvolleyball)
Tel. 08122/15050
Klaus Steiger (Jugendtrainer) und Elke Steiger (stellvertr. Abteilungsleiterin)
Tel. 08122/14948

Eines sei abschließend noch vermerkt: Von den Gründungsmitgliedern sind Kurt Krillmayer und Heinz Stuchly immer noch dabei und sogar aktiv - in der in jüngster Zeit recht erfolgreichen Freizeitmannschaft!



Abteilung Handball

Herr Andreas Mittermeier, Zugspitzstr. 49, 85435 Erding
Tel. 08122/84595

- 1974 Gründung der Handballabteilung durch Hans Sieber mit 14 Jugendlichen und 7 Erwachsenen
- 1975/76 In der Hallensaison spielten bereits 4 Altenerdinger Teams in der Punktserie mit.
- 1976/77 Die Herrenmannschaft steigt souverän in die B-Klasse auf. Weitere 5 Mannschaften sind in der Punktspielrunde dabei. In diesem Jahr zählt die Abteilung 97 Mitglieder unter der Abteilungsleitung von Hans Sieber.
- 1977/78 Gründung der Damenmannschaft. Trainer: Franz Bichlmaier
Trainer der Herren: Rainer John. Aufstieg in die A-Klasse.
- 1978/79 Hans Sieber tritt zurück, neuer Vorstand wird Erich Neueder.
Das erste „ERDINGER-WEISS-BRAU-TURNIER“ wird ausgetragen.



Altenerding
bietet den
Griechen Paroli

- 1979/80 Abteilungsleiter Erich Neueder tritt zurück, sein Nachfolger wird Erich Schmid.
Die Damenmannschaft steigt unter Trainer Hans Gurowitz überraschend, aber verdient in die B-Klasse auf.
- 1980/81 Das Damenteam steigt unter Trainer Reinhold Schlichter wieder ab. Herren enttäuschend - Trainer Hermann Schott wirft das Handtuch.
- 1981/82 Bernhard Lachenmeyer baut beständig an einer hoffnungsvollen Jugend.
Wilfried Siemann wird 2. Abteilungsleiter.
- 1982/83 Neue Vorstandschaft:
1. Abteilungsleiter: Wilfried Siemann
2. Abteilungsleiter: Martin Brandl
Unter Trainer Willi Sieber steigt die Damenmannschaft wieder in die B Klasse auf.
Die Abteilung kann 144 Mitglieder aufweisen.



Gegr. 1896

AUGENOPTIKERMEISTER · UHRENFACHGESCHÄFT

Eigene Werkstätten für Uhren, Schmuck und Brillen

LANGE ZEILE 12, 85435 ERDING, TEL. 08122/2553